

Holz zum Dämmen und zum Heizen

„Baunatour“ Öko-Baumesse macht bis Donnerstag Station vor dem Forum Allgäu

Kempten Altbausanierung. In Zeiten steigender Öl- und Gaspreise ein Thema, das Hausbesitzer bewegt. „Mit Dämmen kann man viel erreichen, seine Heizkosten und den damit verbundenen CO₂-Ausstoß ge-

waltig senken,“ weiß Zimmermeister Gabriel Lerchenmüller aus Oy-Mittelberg, Obermeister der Bauinnung. Er zeigt auf eine Holzfaserdämmplatte in der „Baunatour“-Infobox vor dem Forum Allgäu in Kempten. Noch bis Donnerstag, 28. Juli, gibt es dort und an mehreren Ständen umfassende Informationen zum „Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen“.

Ein Haus aus Holz, so meint Lerchenmüller, steigere den Wohlfühlkomfort gewaltig. Sein Unternehmen verwende seit vielen Jahren ausschließlich ökologische Stoffe. Die Nachfrage sei enorm. „Ein Haus muss atmen,“ beschreibt der Fachmann, „die Leute wollen nicht in einer Plastikfolie leben“.

Sinnvoll und nachhaltig

Holz sei der nachwachsende Rohstoff im Baugewerbe, der am meisten gefragt ist, „ökologisch sinnvoll und nachhaltig“, so Dr. Gerd Müller, Staatssekretär im Bundesverbraucherschutzministerium, bei der Eröffnung der „Baunatour“ in Kempten. Durch die Verwendung



Dämmen mit Holz, ein gewichtiges Thema der Wanderausstellung „Baunatour“. Sie ist noch bis Donnerstag, 28. Juli, von 10 bis 18 Uhr vor dem Forum Allgäu in Kempten zu besichtigen. Foto: Ralf Lienert

von heimischem Holz werde weniger Energie verbraucht, bleibe die Wertschöpfung in der Region, „und es gibt kein Entsorgungsproblem“.

In Kempten ist der Klimaschutz schon seit langem ein Thema. „Deshalb haben wir vor 13 Jahren zusammen mit dem Landkreis Oberallgäu Eza, das Energie- und Umweltzentrum Allgäu, gegründet,“ wies Kemptens OB Dr. Ulrich Netzer hin. Durch Fassadendämmungen und andere Energiesparmaßnahmen sei der CO₂-Ausstoß zu-

rückgegangen. Das sei mit Blick auf die drohende Klimaerwärmung besonders wichtig, hakte Hans-Peter Rauch, Vizepräsident der Handwerkskammer Schwaben ein. Doch die beste Dämmung eines Hauses nutze nichts, „wenn sie nicht fachgerecht von Handwerkern verarbeitet wird“, so Rauch.

Aber erst einmal geht es ja darum, einen Überblick über die Möglichkeiten zu bekommen. Den bietet „Baunatour“, die Wanderausstellung des Bundes-Verbraucher-

schutzministeriums. Dort wird kostenlos und neutral über moderne, gesunde und nachhaltige Materialien informiert. Natürliche Dämmstoffe aus Holzfasern oder Wolle werden gezeigt (können auch gefühlt werden), es gibt Infos über natürliche Bodenbeläge und zu Naturfarben. Kooperationspartner präsentieren moderne Energiesysteme, ein Heizungsfachmann gibt Tipps und am morgigen Mittwoch (14 bis 18 Uhr) stehen Fachleute von Eza für Energieberatungen bereit. (sir)

WANDER-AUSSTELLUNG
BAUEN UND WOHNEN
MIT NACHWACHSENDEN
ROHSTOFFEN
DEUTSCHLANDTOUR
2011-2012

Was ist die „Baunatour“?

- **Baunatour**“, die mobile Info-Box, zeigt innovativer Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen, die für Hausbau, Innenbaubau und Einrichtung zur Verfügung stehen. Auch das Thema Heizen mit Holz wird anschaulich erläutert.
- Die **Info-Box** selbst besteht zu 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen.
- Die **Wanderausstellung** des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde durch die „Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe“ realisiert. Sie tourt seit 2009 durch Deutschland.
- **Öffnungszeiten:** 10 bis 18 Uhr, bis 28. Juli vor dem Forum Allgäu.
- **Internet:** www.bau-natour.de